

Leitfaden Aufklärungsgespräch Tätowieren

1. **Einschätzung der Geschäftsfähigkeit des Kunden**

(Bewusstseinszustand, Alkoholisiert, Suchtmittel,..)

2. **Überprüfung der Volljährigkeit**

(Ausweisnummer auf der Einwilligungserklärung notieren)

3. **Im Fall einer nicht Volljährigkeit (16. - 18. Jahren)**

gemäß dem [BGBI. II Nr. 261/2008](#) § 2. Absatz 1. & 2. und § 3.

- Einwilligungserklärung des Erziehungsberechtigten schriftlich einholen.
- Kopie eine Amtlich gültigen Lichtbildausweises des Erziehungsberechtigten der Einwilligungserklärung hinzufügen.
- Bei Personen im Alter 16. - 18. Jahren bei der Aufklärung auf die gewünschte Körperstelle eingehen, Berufswunsch der Person beachten, gegebenenfalls eine andere Körperstelle vorschlagen.
- Bei Personen im Alter von 16. - 18. Jahren hat der Erziehungsberechtigte während des gesamten Aufklärungsgesprächs anwesend zu sein.

4. **Wichtig:** Abklärung betreffend möglicher Kontraindikationen

Hämophilie, Diabetes, Hepatitiden, HIV, Hautkrankheiten, Ekzeme, Allergien, angeborene Immundefizienzerkrankungen, andere Ursachen einer Immunsuppression, Autoimmunerkrankungen, Blutverdünnungstherapie, Geschlechtskrankheiten, fieberhafte Infekte, Schwangerschaft.

5. Aufklärung über Risiken und möglicher Komplikationen einer Tätowierung

(Dauerhaftigkeit der Tätowierung, Entzündungen, Allergien, MRT-Untersuchungen, Vernarbungen, Phototoxischer Reaktion im Sonnenlicht /auf Sonnenschutz hinweisen usw,...)

6. Erklärung der möglichen Entfernungsmöglichkeiten und deren Risiken.

(Schmerzhaft, mit Narbenbildung ist zu rechnen usw,...)

7. **Tattoowunsch**

Motivwunsch, Platzierung und Ausarbeitung

(Bei Schriftzügen hilft es dem Kunden, den gewünschten Text in der Einwilligungserklärung aufschreiben zu lassen um Missverständnisse zu vermeiden)

8. Information über den Ablauf der Durchführung einer Tätowierung

9. Information über den Heilungsprozess und der Pflegeempfehlung einer Tätowierung

(Pflegeempfehlung muss in Schriftlicher Form jedem Kunden ausgehändigt werden)

10. Einwilligungserklärung gemeinsam mit dem Kunden ausfüllen, um auf Fragen des Kunden reagieren zu können

11. **Durchführung der Tätowierung**

→ Durchführung

Vor Beginn und während der Durchführung den Kunden die Möglichkeit zur Besichtigung der Vorlage/Tätowierung geben

→ Nachsorge

Wunde / Tätowierung versorgen, Kontrolle des Wohlbefindens des Kunden (Kreislauf, ...)

→ Dokumentation

Erbrachte Leistung, Chargennummern der verwendeten Produkte, ... → BGBI. II Nr. 261/2008 §5

12. Nochmalige Erklärung der Pflegeempfehlung

(Pflegeempfehlung , Kopie oder Zweitschrift der Einwilligungserklärung & Dokumentation in Schriftlicher oder Digitaler Form dem Kunden aushändigen / übermitteln)